

Federführender Dezernent: **Bürgermeister Knoth, Dezernat II**
 Federführende/r Fachbereich/Dienststelle: **KB 4.10**
 Beteiligte/r Fachbereich/e/Dienststellen: **Dez III, FB 3, FB 5, FB 8, KB 4.20, RPA, ZV**

**TOP: Neubau eines Zentralklinikums Mittelbaden - Bewerbung der Stadt Rastatt
 Beauftragung des Büros ASTOC**

Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Gemeinderat	14.06.2021	öffentlich	Entscheidung

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): -
 Abstimmung mit städt. Gesellschaften: -
 Beteiligung von Jugendlichen: -
 Finanzielle Auswirkungen: Ja
 externer Gast in der Sitzung: Büro ASTOC

Anlagen: -
 vorangegangene Drucksachen: vDS 2020-278, 2020-302, 2021-025

Beschlussvorschlag:

Die Vergabe der Ausarbeitung der Bewerbung der Stadt Rastatt für ein Zentralklinikum Mittelbaden (Standorte „RSC/DJK“ und „südlicher Stadteingang“) an das Büro ASTOC gemäß Tischvorlage wird beschlossen und der Präsentation der Bewerbung vor dem Gremium des Klinikums Mittelbaden durch ASTOC wird zugestimmt.

Beratungsergebnis:						
einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Anzahl JA	Anzahl NEIN	Anzahl Enthaltungen	laut Beschlussvorschlag	abweichender Beschlussvorschlag
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

I. Sachdarstellung und Begründung:

Das Büro ASTOC hat dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 22.03.2021 die Ergebnisse der weiteren Machbarkeitsprüfung der beiden Flächen „RSC/DJK“ und „südlicher Stadteingang“ vorgestellt. Der Gemeinderat hat in dieser Sitzung die Ausarbeitung einer Bewerbung der Stadt Rastatt als Klinikstandort für beide Standorte beschlossen.

Mit der Ausarbeitung der Bewerbung soll das Büro ASTOC beauftragt werden.

Bei der o.g. weiteren Machbarkeitsprüfung handelt es sich bzgl. der Auftragslage ASTOC um die Vorphase des Bewerbungsverfahrens mit einer Auftragssumme von brutto ca. 33.610 € (incl. Zusatzleistung Verlagerung Sportflächen). Dieses Honorar ist bereits geleistet.

Grundlage des Angebotes von ASTOC für die Ausarbeitung der Bewerbung sind das Pflichtenheft zum Grundstücksauswahlverfahren des KMB sowie die bereits vorliegenden Daten und Erkenntnisse aus der Machbarkeitsprüfung. ASTOC wurde gebeten, das Angebot in zwei Bearbeitungsschritten (bis zur GR-Julisitzung und endgültige Ausarbeitung der Bewerbung) aufzubauen. Teil des Angebotes wird auch die vorgesehene Präsentation der Bewerbung vor dem Gremium des KMB durch das Büro ASTOC sein.

In der Sitzung wird die Honorarsumme entsprechend Angebot mittels einer Tischvorlage mitgeteilt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Führt die Beschlussvorlage zu finanziellen Verpflichtungen?

nein nein, aber evtl. Folgebeschlüsse ja

Aufwendungen/Auszahlungen

Gesamtkosten der Maßnahme: noch unbekannt

TH, PG, Sachkonto/Kostenstelle: 42910500/ 741050100 bzw. Inv.auftrag

Ist die Maßnahme im Haushaltsplan veranschlagt?

ja, Haushaltsansatz lfd. Jahr: €

Ist eine außer-/überplanmäßige Ausgabe erforderlich?

nein (Budget ausreichend) bzw. Deckung durch

TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Gibt es jährliche Folgekosten? nein ja, in Höhe von €

Gibt es eine Gegenfinanzierung (Zuweisungen, Zuschüsse)?

nein

ja, TH , PG , Sachkonto/Kostenstelle: / bzw. Inv.auftrag

Höhe: €

Ausgabe dauerhaft? nein ja

Falls ja: Ist die Gegenfinanzierung dauerhaft? nein ja

Ggf. ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

OB	federführendes Dezernat	Fachbereich Finanzwirtschaft	Stabsstelle RPA	beteiligter Fachbereich	federführender Fachbereich	
					Fachbereichsleiter	Sachbearbeiter